

Das soziale Klassenbuch in Anlehnung an den Maßnahmenkatalog der Grundschule Stadtmitte in Wilhelmshaven

Einträge ins soziale Klassenbuch erfolgen bei*:

- Unterrichtsstörungen/ Verstoß gegen die Arbeitsregeln
- Verstoß gegen die Pausenregeln
- Vergessene Hausaufgaben
- Anwendung von leichter Gewalt
- Anwendung von schwerer Gewalt

* Nähere Erläuterungen der einzelnen Bereiche sind im Maßnahmenkatalog hinterlegt.

Klasse: _____

Klassenlehrer/in: _____

Schuljahr: _____

Ablauf Maßnahmenkatalog

1. Ermahnung
2. Gelbe Karte
3. Rote Karte → Soz. KB + Trainingsr./ Parallellkl.
4. 3 Einträge soz KB → Elternbrief und Verstärkerplan
5. 3 weitere Einträge → Elterngespräch mit Zielvereinbarung unterstützt durch SSA und ggf. SL
6. 3 weitere Einträge → Klassenkonferenz

Erläuterungen der direkten Konsequenzen in den einzelnen Bereichen (immer bezogen auf ein Schulhalbjahr)

Unterrichtsstörungen/ Verstoß gegen die Arbeitsregeln:

Bei einem Verstoß gegen die Arbeitsregel oder den im Maßnahmenkatalog aufgeführten Unterrichtsstörungen wird in jeder Stunde im ersten Schritt ermahnt. Bei weiterer Störung eine gelbe Karte ausgegeben/ an den Platz verwiesen. Bei dritter Störung in der Unterrichtsstunde wird die rote Karte ausgegeben, was die Verweisung aus dem Raum (Trainingsraum/ Gespräch mit Klassenlehrer) darstellt. Nach jeder Unterrichtsstunde gibt es eine neue Chance (Beginn von vorne). Erst nach Erteilung einer roten Karte erfolgt ein Eintrag ins soziale Klassenbuch. Bei drei Einträgen im sozialen Klassenbuch wird ein Elternbrief (siehe Anhang) ausgegeben. Gleichzeitig wird ein Verstärkerplan/ Zielvereinbarung (siehe Anhang) erstellt.

Verstoß gegen die Pausenregeln:

Bei einem Verstoß gegen die Pausenregeln läuft das Kind in der Pause neben der Aufsicht. Bei Verweigerung erteilt die Lehrkraft ein Pausenverbot für die nächste Pause und trägt den Vorfall in das soziale Klassenbuch ein. Bei drei Einträgen im sozialen Klassenbuch wird ein Elternbrief (siehe Anhang) ausgegeben. Gleichzeitig wird ein Verstärkerplan/ Zielvereinbarung (siehe Anhang) erstellt.

Vergessene Hausaufgaben:

In allen Klassen erfolgt bei einer vergessenen Hausaufgabe ein Eintrag im sozialen Klassenbuch. Sobald ein Kind die vergessenen Hausaufgaben am Folgetag unaufgefordert und vollständig vorlegt, gilt diese nicht mehr als vergessen. Nach fünf vergessenen Hausaufgaben erfolgt ein Eintrag im Hausaufgabenplaner, der von den Erziehungsberechtigten unterschrieben werden muss. Sollten pro Halbjahr mehr als zehn Hausaufgaben vergessen werden, erfolgt eine Zeugnisbemerkung.

Anwendung von leichter Gewalt:

In der Pause läuft das Kind direkt ohne Verwarnung neben der Aufsicht und erhält einen Eintrag im sozialen Klassenbuch. Im Unterricht erhält das Kind eine gelbe Karte ohne Verwarnung und wird an den Platz verwiesen. Bei der nächsten

Anwendung von leichter Gewalt im Schultag (nicht nur Stunde/ siehe Kartensystem in jedem Klassenraum) wird die rote Karte ausgegeben, was die Verweisung aus dem Raum (Trainingsraum oder Parallelklasse) darstellt. Sollte die Verweisung in die Parallelklasse erfolgen, muss ein Gespräch mit dem Klassenlehrer oder Schulsozialarbeit stattfinden. Erst nach Erteilung einer roten Karte erfolgt ein Eintrag ins soziale Klassenbuch. Bei drei Einträgen im sozialen Klassenbuch wird ein Elternbrief (siehe Anhang) ausgegeben. Gleichzeitig wird ein Verstärkerplan/ Zielvereinbarung (siehe Anhang) erstellt. **Gelbe Karten bei leichter Gewalt verfallen erst am Ende des Schultages.**

Anwendung von schwerer Gewalt:

In der Pause und im Unterricht erfolgen nach der Anwendung schwerer Gewalt ein Anruf bei den Eltern und die sofortige Suspendierung durch die Schulleitung für den Tag. Am nächsten Tag wird vor Unterrichtsbeginn ein Gespräch mit der Schulleitung/ Schulsozialarbeit initiiert. Daraus ergibt sich der weitere Schulbesuch. Es folgt ein Eintrag in das soziale Klassenbuch. Bei Wiederholung wird eine direkte Klassenkonferenz einberufen.

Bemerkung:

Grundsätzlich gilt: Bei drei Einträgen im Sozialen Klassenbuch (bereichsübergreifend) beginnt folgendes System:

- 1. Elternbrief mit Verstärkerplan**
- 2. Nach weiteren drei Einträgen: Elterngespräch mit klaren Zielvereinbarungen durch Unterstützung von Schulsozialarbeit und ggf. mit Schulleitung**
- 3. Nach weiteren drei Einträgen: Klassenkonferenz**

Anhang

Maßnahmenkatalog der Grundschule Stadtmitte

Vorkommnisse	Direkte Konsequenzen	Bei wiederholtem Fehlverhalten (3 Einträge im sozialem Klassenbuch)	3 Weitere Wiederholung (im Schulhalbjahr)	3 Erneute Wiederholung (im Schulhalbjahr)
<p>Unterrichtsstörungen/</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Ignorieren von Aufforderungen ➤ Respektloses Verhalten ➤ Essen im Unterricht ➤ Spielzeug im Unterricht ➤ <p>Verstoß gegen die Arbeitsregeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Ich arbeite leise! ➤ Beim Arbeiten bleibe an meinem Platz. ➤ Ich melde mich, wenn ich etwas sagen möchte. ➤ Ich benutze Schulsachen nur zum arbeiten 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schritt: Ermahnung 2. Schritt: Gelbe Karte / ggf. Verweis an Einzelplatz 3. Rote Karte: Verweisung aus dem Raum (Trainingsraum/ Parallelklasse) <p>Erst nach roter Karte erfolgt ein Eintrag in das soziale Klassenbuch!</p>	<p>Elternbrief (siehe Anhang)</p> <p>Verstärkerplan: Sozialziel der Woche (siehe Anhang)</p>	<p>Elterngespräch mit Schulsozialarbeit ggf. mit Schulleitung (pädagogische Konferenz)</p> <p>➔ Maßnahmen erwachsen aus Gespräch</p>	<p>Klassenkonferenz</p>

Vorkommnisse	Direkte Konsequenzen	Bei wiederholtem Fehlverhalten (3 Einträge im sozialem Klassenbuch)	3 Weitere Wiederholung (im Schulhalbjahr)	3 Erneute Wiederholung (im Schulhalbjahr)
Verstoß gegen die Pausenregeln:	<p>1. Schritt: Direkter Verbleib bei der Lehrkraft</p> <p>Bei Verweigerung: Pausenverbot in der nächsten Pause und Eintrag in das soziale Klassenbuch</p>	<p>Elternbrief (siehe Anhang)</p> <p>Verstärkerplan: Sozialziel der Woche (siehe Anhang)</p>	<p>Elterngespräch mit Schulsozialarbeit ggf. mit Schulleitung (pädagogische Konferenz)</p> <p>→ Maßnahmen erwachsen aus Gespräch</p>	<p>Klassenkonferenz</p>

Vorkommnisse	Direkte Konsequenzen	Nach 5 vergessenen HA pro Halbjahr	Bei Wiederholung (mehr als zehn vergessene Hausaufgaben pro Halbjahr)
Hausaufgaben	<p>1. Schritt: Eintrag in das soziale Klassenbuch</p> <p>Sobald ein Kind die vergessenen Hausaufgaben am Folgetag unaufgefordert und vollständig vorlegt, gilt dies nicht mehr als vergessen.</p>	<p>Informationen an die Eltern z.B. über den Schulplaner mit Unterschrift</p>	<p>Zeugnisbemerkung</p>

Vorkommnisse	Direkte Konsequenzen	Bei wiederholtem Fehlverhalten (3 Einträge im sozialem Klassenbuch)	3 Weitere Wiederholung (im Schulhalbjahr)	3 Erneute Wiederholung (im Schulhalbjahr)
Anwendung von leichter Gewalt in der Pause: Leichtes Schubsen, Leichtes Hauen , Haare ziehen (Ausmaß berücksichtigen) , Kneifen, Dinge wegnehmen, Drohungen, Kleine mutwillige Sachbeschädigungen	1. Schritt: Direkter Verbleib bei der Lehrkraft Es erfolgt ein Eintrag in das soziale Klassenbuch. Direkte Konsequenz erfolgt durch LK	Elternbrief (siehe Anhang) Verstärkerplan: Sozialziel der Woche (siehe Anhang)	Elterngespräch mit Schulsozialarbeit ggf. mit Schulleitung (pädagogische Konferenz) ➔ Maßnahmen erwachsen aus Gespräch	Klassenkonferenz
Anwendung von leichter Gewalt im Unterricht Siehe oben	1. Schritt: Gelbe Karte / ggf. Verweis an Einzelplatz 2. Rote Karte: Verweisung aus dem Raum (Trainingsraum/ Parallelklasse) Nach der roten Karte erfolgt Eintrag in das soziale Klassenbuch!	Elternbrief (siehe Anhang) Verstärkerplan: Sozialziel der Woche (siehe Anhang)	Elterngespräch mit Schulsozialarbeit ggf. mit Schulleitung (pädagogische Konferenz) ➔ Maßnahmen erwachsen aus Gespräch	Klassenkonferenz

Vorkommnisse	Direkte Konsequenzen	Erneute Wiederholung (im Schulhalbjahr)
<p>Anwendung von schwerer Gewalt in der Schule Treten/ Faustschläge, Würgen, massive Drohungen, Erpressungen, sexualisierte Gewalt, Stehlen, grobe und mutwillige Sachbeschädigung</p>	<p>1. Schritt: Anruf bei den Eltern mit sofortiger Suspendierung durch die Schulleitung für den Tag</p> <p>2. Schritt: Gespräch mit der Schulleitung ggf. mit Schulsozialarbeit am nächsten Tag, daraus ergibt sich der weitere Schulbesuch</p> <p>Bereits nach dem ersten Schritt erfolgt Eintrag in das soziale Klassenbuch!</p>	<p>Klassenkonferenz</p>

Verstärkerplan – Sozialziel der Woche

Das ist das **Sozialziel** der Woche

vom bis

Dies kann man von jemandem **sehen** und/oder **hören**,
der das Sozialziel beherrscht.

Diese Dinge werde ich in dieser Woche deshalb besonders beachten:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Bewertungsschlüssel	Gesamtzahl
1. Std.	😊	😊	😊	😊	😊	ab 24 😊 Super, das hat sehr gut geklappt! 19 - 23 😊 Weiter so, das hat ganz gut geklappt! 14 - 18 😊 ok, nächste Woche schaffst du es besser! 0 - 13 😊 Schade, das kannst du besser!	 Smilies in dieser Woche <div style="border: 2px solid red; width: 80px; height: 40px; margin: 0 auto;"></div>
2. Std.	😊	😊	😊	😊	😊		
3. Std.	😊	😊	😊	😊	😊		
4. Std.	😊	😊	😊	😊	😊		
5. Std.	😊	😊	😊	😊	😊		
6. Std.	😊	😊	😊	😊	😊		

Kennntnis
genommen:



Schüler/in: _____ Klasse: _____

Wilhelmshaven, den _____

Verhalten Ihres Kindes im Unterricht

Sehr geehrte Frau _____,

sehr geehrter Herr _____,

Hiermit möchte ich Ihnen mitteilen, dass Ihre Tochter/Ihr Sohn den Unterricht **nachhaltig** durch folgendes unangemessenes Verhalten gestört hat:

- Zwischenrufe / Bemerkungen
- Antworten reingrufen
- Geräusche gemacht
- aufgestanden / rumgelaufen
- gehampelt, gerempelt, getobt (beim Holen oder Wegbringen von Material, in der Partner- oder Gruppenarbeit, _____)
- Gegenstände geworfen
- Gegenstände anderer weggenommen
- _____

Anmerkungen:

Dies wird an unserer Schule nicht geduldet. Das Verhalten hat folgende Konsequenzen:

Bitte nehmen Sie dies zur Kenntnis und reden mit Ihrem Kind nochmals darüber.

Wir bitten um ein Gespräch

Mit freundlichem Gruß

Kenntnis genommen:

Erziehungsberechtigte



Störtebekerstraße 49, 26386 Wilhelmshaven
Tel: 04421/ 1643 10 Fax: 04421/16414310 Mail: gs-mitte@wilhelmshaven.de
www.grundschule-stadtmittelpunkt-whv.de

Schüler/in: _____ Klasse: _____

Verhalten Ihres Kindes in der Schule

Sehr geehrte Frau _____,

sehr geehrter Herr _____,

Hiermit möchte ich Ihnen mitteilen, dass Ihre Tochter/Ihr Sohn in der Schule folgendes unangemessenes Verhalten gezeigt hat:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> geschubst | <input type="checkbox"/> getreten oder Faustschläge im Bereich Bauch, Rücken, Kopf |
| <input type="checkbox"/> gehauen | <input type="checkbox"/> gewürgt |
| <input type="checkbox"/> Haare gezogen | <input type="checkbox"/> massiv gedroht |
| <input type="checkbox"/> gekniffen | <input type="checkbox"/> massiv beleidigt _____ |
| <input type="checkbox"/> beleidigt _____ | <input type="checkbox"/> erpresst |
| <input type="checkbox"/> jmd. ausgegrenzt | <input type="checkbox"/> sexualisierte Gewalt |
| <input type="checkbox"/> Dinge weggenommen | <input type="checkbox"/> Aufdeckung gehäufter Kleinigkeiten |
| <input type="checkbox"/> gedroht | <input type="checkbox"/> grobe Sachbeschädigung |
| <input type="checkbox"/> Sachen beschädigt | |
| <input type="checkbox"/> gestohlen | |

Anmerkungen:

Dies wird an unserer Schule nicht geduldet. Das Verhalten hat folgende Konsequenzen:

Bitte nehmen Sie dies zur Kenntnis und reden mit Ihrem Kind nochmals darüber.

Wir bitten um ein Gespräch

Mit freundlichem Gruß

Kenntnis genommen:

Erziehungsberechtigte